

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Bringet her dem Herrn Ehre Seines Namens

für 2 Clarini, Timpani, 2 Corni, 2 Chalumeaux, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

zur Feier des 55.<sup>1</sup> Geburtstages des Landgrafen Ludwig VIII. am 5.<sup>Jul</sup>/16.<sup>greg</sup> April 1746.

D-DS Mus ms 454-12

GWV 1174/46<sup>2</sup>

RISM ID no. 450006889<sup>3</sup>

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	7
• Anhang	12
• Quellen	16

<sup>1</sup> Der Geburtstag war nach heutiger Zählung der 55; an ihm trat er in sein 56. Lebensjahr ein. Vgl. hierzu den Text auf dem Widmungsdruck (PDF-Seite 3): ... Ludwig, Landgraf ... Dero Sechs und Funfzigstes Jahr, am 5./16.ten April dieses 1746.sten Jahr, ... eintratten ...

<sup>2</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

<sup>3</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006889>.

## Vorbemerkungen

**Titel:**

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Bringet her dem Herrn Ehre   Seines Nahmens
N. N.	Partitur	—
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Bringet her dem Herrn Ehre Seines Nahmens
<i>Noack</i> <sup>4</sup>	Seite 64	Bringet her dem Herrn.
<i>Katalog</i>	—	Bringet (her) dem Herrn Ehre/seines Nahmens/a/2 Clarin/Tymp. G. A. c. d./2 Corn./2 Chalum./Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./In D. Nat. S. Pr. L./1746.
RISM	—	<i>Bringet (her) dem Herrn Ehre   seines Nahmens   a   2 Clarin   Tymp. G. A. c. d.   2 Corn.   2 Chalum.   Canto   Alto   Tenore Basso   e   Continuo.   In D. Nat. S. Pr. L.   1746.</i>

**GWV 1174/46:**

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.  
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

**Signaturen:**

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 454-12	Umschlag <sub>Graupner</sub> : 142   52. Umschlag <sub>N.N.</sub> : 142   52    142   12    Mus 454/12 <sup>5</sup>

**Zählung:**

Katalogzettel	PDF-Seite 1
Umschlag <sub>N.N.</sub>	PDF-Seite 2 (die 1. Seite des Umschlags <sub>N.N.</sub> )
Kantatentext	PDF-Seiten 3– 6
Partitur	PDF-Seiten 7–26; alte Zählung(en): Bogen.Seite 1.1 – 5.4
Umschlag <sub>Graupner</sub>	PDF-Seite 27 (die 1. Seite des Umschlags <sub>Graupner</sub> )
Stimmen	PDF-Seiten 28–30: Continuo. PDF-Seiten 31–60: VI <sub>1</sub> , ..., B.

**Datierungen:**

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	7, Kopfzeile, links	— <sup>6</sup>
		7, Kopfzeile, rechts	M. Apr. 1746 <sup>7</sup>
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	27	Jn D. Nat: S. Pr. L.,   1746. <sup>8</sup> Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	2	38. Jahrgang 1746
<i>Noack</i>	Seite 64	—	IV. 16. IV. 46. Gebtg. des Landgr. <sup>9</sup>
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph April 1746.
RISM	—	—	Autograph 1746.

<sup>4</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

<sup>5</sup> Umschlag<sub>N.N.</sub>: 1. Signatur 142 | 52; ersetzt durch die  
2. Signatur 142 | 12; ersetzt durch die  
3. Signatur Mus 454/12;

Auf dem Umschlag<sub>Graupner</sub> wurde die Signatur nicht geändert.

<sup>6</sup> Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (Samstag vor Quasimodogeniti) fehlt hier.

<sup>7</sup> Datum der Fertigstellung der Kantate.

<sup>8</sup> Jn D. Nat: S. Pr. L., | 1746.: Jn Die Nativitatis Sereniffimi Principis Ludovici, 1746 (Am Geburtstag Ihrer Durchlaucht, des Fürsten Ludwig VIII.)

<sup>9</sup> Angabe bei *Noack*, S. 64: IV. 16. IV. 46. Gebtg. des Landgr., d. h. April [1746], 16. April [17]46, Geburtstag des Landgrafen.

**Anlass (Datum):**

55. Geburtstag des Landgrafen 1746 (Eintritt in das 56. Lebensjahr; Samstag, der 16. April 1746)

**Widmungen:**

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	7, Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu <sup>10</sup> )
		26	Soli   Deo   Gloria

**Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (PDF-Seite 27):**

[Cantata    ] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme; Anmerkung
2 Clarini	1 Clno <sub>1</sub>	47	Clarino. 1.
	1 Clno <sub>2</sub>	48	Clarino. 2
Tymp G.A.c.d.	1 Timp	49–51	G. A. c. d. Tympano.
2 Corn	1 Cor <sub>1</sub>	45	Corno. 1.
	1 Cor <sub>2</sub>	46	Corno. 2
2 Chalum.	1 Chal <sub>1</sub>	43	Chalmeau. 1
	1 Chal <sub>2</sub>	44	Chalmeau 2.
2 Violin	1 Vl <sub>1</sub>	31–33	Violino. 1.
	1 Vl <sub>2</sub>	34–36	Violino. 2.
Viola	1 Va	37–39	Viola.
(Violone) <sup>11</sup>	1 Vln	40–42	Violone
Canto	1 C	53–55	Canto.
Alto	1 A	56	Alto.
Tenore	1 T	57–58	Tenore. <sup>12</sup>
Basfo	1 B	59–60	Baſſo.
e   Continuo	1 Cont	28–30	Continuo. (beziffert)
(B-Stimme)	(1 B)	52	Eine B-Stimme mit dem Choral <i>Beschirm die Policeyen   bau un- fers Fürsten Thron</i> , der jedoch nicht zu der vorliegenden Kan- tate passt (vgl. den Textdruck, PDF-Seite 3 bis 6). Der Choral wurde so oder ähnlich üblicherweise anlässlich eines Ge- burtstages der Landgrafen oder auch am Neujahrstag gesun- gen (1. Januar).

**Blattgröße:** b x h ≈ 22,0 cm x 36,0 cm.Die **Stimmen** Clno<sub>1,2</sub>, Timp, Cor<sub>1,2</sub>, Chal<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz Stimme	1 (Dic- tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Arie/ Chor)	8 (Choral- strophe)
Clno <sub>1,2</sub>			x				x	
Timp	x		x		x		x	x
Cor <sub>1,2</sub>	x							x
Chal <sub>1,2</sub>					x			
Vl <sub>1,2</sub>	x unis.		x		x unis.		x unis.	x unis.
Va	x		x		x		x	x
C	x			x	x		x	x
A	x						x	x
T	x					x	x	x
B	x	x	x				x	x
BC (Cont, Vln, ...)	x	x	x	x	x	x	x	x

<sup>10</sup> Mitteilung von Guido Erdmann.<sup>11</sup> In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).<sup>12</sup> T: Jahreszahl 46. (PDF-Seite 58, Bleistift, rechts unten).

## Textheft:

### Original:

Digitalisat s. PDF-Seiten 3 bis 6<sup>13</sup>

### Autor:

Unbekannt.

Eventuell **Johann Conrad Lichtenberg** (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda), denn *Strieder* schreibt in seiner *Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte*, S. 11–12:

Weiter sind alle Texte zur Kirchen- und Tafelmusik an den Fürstl. Geburtstagen, Leichenbegängnissen, nicht weniger 1730 bey dem Jubiläum der Augsp. Confession, auch Trauergedichte bey verschiedener von Adel und hoher Minister Leichenbegängnissen von ihm [d. h. **Johann Conrad Lichtenberg**] verfertigt worden.

## Textquellen:

### 1. Satz:

#### Dictum:

Bringet dem Herrn Ehre Seines Namens; betet an den Herrn in Seinem heiligen Schmuck.

[Psalm 29,2]

Er ist die Stärke, die Seinem Gesalbten hilft.

[Nach Psalm 28, 8]<sup>14</sup>

### 8. Satz:

#### Choralstrophe:

Gib unserm Fürsten und dem Land, | was wahre Frommen<sup>15</sup> bitten, | und lass uns Deine Gnadenhand | mit Segen überschütten. | Wir wollen Dir zu aller Zeit | auch dorten in der Ewigkeit | stets Halleluja! singen.

[Herkunft ungeklärt]

## Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 8)<sup>16</sup> stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

## Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

## Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breittopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine“).

<sup>13</sup> Vergleich „Von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext“ s. **Anhang**.

<sup>14</sup> • Texte nach der *LB 1912*:

Ps 28, 8 Der HERR ist meine Stärke; er ist die Stärke, die seinem Gesalbten hilft.

Ps 29, 2 Bringet dem HERRN die Ehre seines Namens; betet an den HERRN im heiligen Schmuck!

• Texte nach der *LB 2017*:

Ps 28, 8 Der HERR ist seines Volkes Stärke, Hilfe und Stärke für seinen Gesalbten.

Ps 29, 2 Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens, betet an den HERRN in heiligem Schmuck!

<sup>15</sup> „Frommen“ (alt., dicht.): „Fromme“.

<sup>16</sup> Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 8 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 8.

Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

### Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Bringet dem Herrn, bringet dem Herrn ...“  
nur „Bringet dem Herrn ...“  
usw.)

### Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der **Breitkopf-Skriftur** wurde der Font **Œ Breitkopf**,
  - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: markwart@lindenthal.com  
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-11te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de  
Website: www.fraktur.com

### Hinweise:

- **Link zur ULB DA**<sup>17</sup>: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-12>.  
**URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-19563.
- **Link zur DNB:** —<sup>18</sup>
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**  
Nicht bekannt.
- **Mehrfaches Kantaten-Incipient:**  
Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit ähnlichem Incipit des 1. Satzes:
  - Mus ms 454-12 (GWV 1174/46) *Bringet her dem Herrn Ehre Seines Namens* (Cln<sub>0,2</sub>, Timp, Cor<sub>1,2</sub>, Chal<sub>1,2</sub>; Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; 55. Geburtstag des Landgrafen Ludwig VIII. [16. April 1746]; die vorliegende Kantate).
  - Mus ms 461-01 (GWV 1109/53) *Bringet her dem Herrn die Ehre seinem Namen* (Cln<sub>0,2</sub>, Timp, Cor<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Neujahrstag 1753 [1. Januar 1753]).Im Folgenden wird nur auf die Kantate Mus ms 454-12 (GWV 1174/46) Bezug genommen.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**  
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**  
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**  
Nicht bekannt.

<sup>17</sup> ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

<sup>18</sup> Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):  
Wegen der Fülle solcher Kompositionen wird auf IMSLP, DNB, RISM, ... verwiesen.
- **Veröffentlichungen:**
  - Christoph Graupner (1683–1760)  
*Bringet dem Herrn Ehre Seines Namens*  
In Die Nativitatis Serenissimi Principis Ludovici  
Cantata a 2 Clarini, Timpani, 2 Corni, 2 Chalumeaux,  
2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo  
GWV 1174/46  
Text by Unkown  
Editor: Andrey Sharapov, 2020, Moscow (Russia)  
Link: [imslp.org/wiki/Bringet\\_her\\_dem\\_Herrn\\_Ehre%2C\\_GWV\\_1174%2F46\\_\(Graupner%2C\\_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Bringet_her_dem_Herrn_Ehre%2C_GWV_1174%2F46_(Graupner%2C_Christoph))

## Kantatentext

Mus ms 454-12 (Satz)	PDF- Seite	Originaltext in der Breiskopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	7	<i>Dictum</i> (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, Vl <sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc)	<i>Dictum</i> (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, Vl <sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc)	<i>Dictum</i> (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, Vl <sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc)
		Bringet dem Herrn <sup>19</sup> Ehre Seines Nahmens bethet an den Herrn in Seinem heiligen Schmuck Er ist die Stärke die Seinem Gesalbten hilfft. Seela.	Bringet dem Herrn Ehre Seines Nahmens bethet an den Herrn in Seinem heiligen Schmuck Er ist die Stärke die Seinem Gesalbten hilfft. Seela.	Bringet dem Herrn Ehre Seines Namens; betet an den Herrn in Seinem heiligen Schmuck. <sup>20</sup> Er ist die Stärke, die Seinem Gesalbten hilft. <sup>21</sup> Sela.
2	9	<i>Recitativo secco (B; Bc)</i>	<i>Recitativo secco (B; Bc)</i>	<i>Secco-Rezitativ (B; Bc)</i>
		Kom̄ zuhauf	Kom̄ zuhauf	Komm zuhauf,
		zerscheüchtes Volck nim̄ deiner Pflichten <sup>22</sup> wahr	zerscheüchtes Volck nim̄ deiner Pflichten wahr	zerscheuchtes <sup>23</sup> Volk, nimm deiner <sup>24</sup> Pflichten <sup>25</sup> wahr,
		verlaß die düstre Trauer Hütten	verlaß die düstre Trauer Hütten	verlass' die düst're Trauerhütten,
		bau einen Danck u. Beth Altar	bau einen Danck u. Beth Altar	bau einen Dank- und Betaltar
		im Trieb entflam̄ter Andacht auf	im Trieb entflam̄ter Andacht auf	im Trieb entflammter Andacht auf,
		für deinen Fürsten für sein Hauß	für deinen Fürsten für sein Hauß	für deinen Fürsten, für sein Haus <sup>26</sup>
		heüt neuen Seegen zu erbitten.	heüt neuen Seegen zu erbitten.	heut' neuen Segen zu erbitten.

<sup>19</sup> A-Stimme, T. 21, T. 30, T. 37: statt *Herrn* jeweils die Abbrueviatur *h̄l*.

<sup>20</sup> Psalm 29, 2.

<sup>21</sup> Aus Psalm 28, 8.

<sup>22</sup> Partitur, B-Stimme, T. 2: Der Textteil *Volck nim̄ deine Pflichten* wurde von Graupner bei der Komposition des Rezitativs zunächst vergessen und dann nachträglich – mit einem Vide versehen – am Ende des Rezitativs eingefügt.

<sup>23</sup> „zerscheuchen“ (veraltet): „verscheuchen“, „auseinander treiben“, „in die Flucht treiben“.

<sup>24</sup> „deiner“ (alt.): „deine“.

<sup>25</sup> B-Stimme, T. 3, nachträgliche Einfügung: *deiner Pflichten* statt *deine Pflichten*

<sup>26</sup> „für deinen Fürsten, für sein Haus“: „um für deinen Fürsten, um für sein Haus“.

		Nimm deine Hertzen statt der Steine	Nim̄ deine Hertzen statt der Steine	Nimm deine Herzen statt der Steine,
		errichte so Altar als Opfer draus	errichte so Altar als Opfer draus	errichte so Altar als Opfer <sup>27</sup> draus,
		daß deine Treü	daß deine Treü	dass deine Treu'
		vor Gott u. Fürsten so erscheine	vor Gott u. Fürsten so erscheine	vor Gott und Fürsten so erscheine,
		daß Danck u. Flehen kräftig sey.	daß Danck u. Flehen kräftig sey.	dass Dank und Flehen kräftig sei.
		Auf treües Volck auf thue doch <sup>28</sup> das deine.	Auf treües Volck auf thue doch das deine.	Auf! treues Volk, auf! Tue doch das Deine.
3	10	<i>Aria (Clno<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc)</i>	<i>Aria (Clno<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc)</i>	<i>Aria (Clno<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc)</i>
		Ein Fürsten Thron steht fest u. wird <sup>29</sup> ðt <sup>30</sup> wanken	Ein Fürsten Thron steht fest u. wird ðt wanken	Ein Fürstenthron steht fest und wird nicht wanken,
		für den ein Land zu Gott recht ernstlich fleht. ☞	für den ein Land zu Gott recht ernstlich fleht. ☞	für den ein Land zu Gott recht ernstlich fleht. ☞
		Der Herr der Schutz Gott der Regenten	Der Herr der Schutz Gott der Regenten	Der Herr, der Schutzgott der Regenten
		ist willig Gnade zuzuwenden	ist willig Gnade zuzuwenden	ist willig, Gnade zuzuwenden,
		wenn sie ein Volk begehrt	wenn sie ein Volk begehrt	wenn sie ein Volk begehrt;
		<sup>31</sup> Der Herr hält fromme Fürsten werth	Der Herr hält fromme Fürsten werth	Der Herr hält fromme Fürsten wert:
		Und solt ein Land dem Herrn nicht danken	Und solt ein Land dem Herrn nicht danken	Und solt' ein Land dem Herrn nicht danken,
		Wenn Er des Fürsten Flor erhöht.	Wenn Er des Fürsten Flor erhöht.	wenn Er des Fürsten Flor erhöht?
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>27</sup> „so Altar als Opfer“ (alt., **dichterische** Wendung): „sowohl Altar als auch Opfer“.

<sup>28</sup> B-Stimme, T. 8: Ein Taktstrich fehlt.

B-Stimme, T. 18, Abänderung mit Bleistift: so statt doch.

<sup>29</sup> Partitur, B-Stimme, T. 31: kan statt wird (sonst stets wird).

<sup>30</sup> ðt = Abbraviatur für nicht.

<sup>31</sup> Graupner hat in der Partitur in den drei letzten Zeilen des Librettos der Aria einen anderen Text vertont. Vermutlich hatte er eine „Vorversion“ des Kantatentextes erhalten, die kurz vor Drucklegung nochmals geändert worden war; zur Einarbeitung der Änderung in der Partitur blieb dann keine Zeit mehr. Dafür spricht (neben weiteren Textänderungen), dass in der B-Stimme der „alte“ Text **Er Selbst hält ... des Flor erhöht** (wobei Graupner das Wort **Fürsten** zwischen **des** und **Flor** vermutlich vergessen hat) durchgestrichen und durch den „neuen“ Text **Der Herr hält ... Fürsten Flor erhöht** ersetzt wurde. Die geänderten Zeilen befinden sich am Ende der B-Stimme (verso, unten); mit einem Vide wird auf sie verwiesen (in der Eile[?] wurde dabei ein Taktstrich vergessen):

Versionen im Textheft und in der B-Stimme	Version von Graupner in der Partitur
Der HErr hält fromme Fürsten werth:	Er Selbst hält fromme Fürsten werth
Und solt' ein Land dem HErrn nicht danken,	wer solte solchem Gott nicht danken
Wenn Er des Fürsten Flor erhöht.	wenn Er des [Fürsten] Flor erhöht






4	15	<i>Recitativo secco (C; Bc)</i>	<i>Recitativo secco (C; Bc)</i>	<i>Secco-Rezitativ (C; Bc)</i>
		Herr Zebaoth Du Haupt der Potentaten	Herr Zebaoth Du Haupt der Potentaten	Herr Zebaoth, Du Haupt der Potentaten,
		Wir preißen wir erkennen heüt	Wir preißen wir erkennen heüt	wir preisen, wir erkennen heut'
		mit Danck mit Freüdigkeit	mit Danck mit Freüdigkeit	mit Dank, mit Freudigkeit
		das grose Denckmahl Deiner Gnaden	das grose Denckmahl Deiner Gnaden	das große Denkmal Deiner Gnaden,
		womit uns Deine Huld u. Hand	womit uns Deine Huld u. Hand	womit uns Deine Huld und Hand
		an dießem Tag ehemals erwünscht bedacht.	an dießem Tag ehemals erwünscht bedacht.	an diesem Tag – eh'mals erwünscht – bedacht.
		Du gabst dem Vaterland	Du gabst dem Vaterland	Du gabst dem Vaterland
		sein theürstes Haupt das holde Fürsten Licht	sein theürstes Haupt das holde Fürsten Licht	sein teu'rstes Haupt, das holde Fürstenlicht,
		das uns vergnügt erhält u. schützt	das uns vergnügt erhält u. schützt	das uns vergnügt erhält und schützt,
		das unsre Wohlfarth unterstützt.	das unsre Wohlfarth unterstützt.	das unsre Wohlfahrt unterstützt.
		U. was uns heute freüdig macht	U. was uns heute freüdig macht	Und was uns heute freudig macht,
		Du crönst es noch mit neuem Glantz u. Seegen <sup>32</sup>	Du crönst es noch mit neuem Glantz u. Seegen	Du krönst es noch mit neuem Glanz und Segen;
		drum gehn wir Dir Herr verschmäh es nicht	drum gehn wir Dir Herr verschmäh es nicht	drum geh'n wir Dir – Herr, verschmäh' es nicht! –
		mit frohem Danck gebeügt entgegen.	mit frohem Danck gebeügt entgegen.	mit frohem Dank gebeugt entgegen.
5	15	<i>Aria (Chal<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub> unis. Va; C; Bc)</i>	<i>Aria (Chal<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub> unis. Va; C; Bc)</i>	<i>Aria (Chal<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub> unis. Va; C; Bc)</i>
		Danck sey Dir Herr der Regenten	Danck sey Dir Herr der Regenten	Dank sei Dir, Herr der Regenten,
		Deine Gnade meýnt es treü. ☺	Deine Gnade meýnt es treü. ☺	Deine Gnade meint es treu. ☺
		Unsre theürste Landes Sonne <sup>33</sup>	Unsre theürste Landes Sonne	Unsre teu'rste Fürsten-Sonne
		steigt dem Land zur Wonne	steigt dem Land zur Wonne	steigt dem Land zur Wonne
		im̄er noch empor	im̄er noch empor	immer noch empor.
		Hilf Herr daß ihr Glantz u. Flor	Hilf Herr daß ihr Glantz u. Flor	Hilf Herr, dass ihr Glanz und Flor
		ferner unvergleichlich sey.	ferner unvergleichlich sey.	ferner <sup>34</sup> unvergleichlich sei.
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>32</sup> Partitur und C-Stimme, T. 18: mit neuem Glantz u. Seegen (Abänderung durch Graupner?).  
Textheft nur: mit neuem Seegen (statt mit neuem Glantz u. Seegen).

<sup>33</sup> Textheft: Fürsten-Sonne.  
Partitur, T. 87 + T. 98: jeweils Landes Sonne.

C-Stimme, T. 87 + T. 98: Der ursprüngliche Text Landes Sonne wurde in beiden Takten mit Bleistift abgeändert zu Fürsten Sonne .

<sup>34</sup> „ferner“: „weiterhin“.

6	20	<i>Recitativo secco (T; Bc)</i>	<i>Recitativo secco (T; Bc)</i>	<i>Secco-Rezitativ (T; Bc)</i>
		Herr groß von Macht u. reich an <sup>35</sup> Güte	Herr groß von Macht u. reich an Güte	Herr, groß von Macht und reich an Güte,
		sey unßerm Fürsten Schild u. Lohn.	sey unßerm Fürften Schild u. Lohn.	sei unserm Fürsten Schild und Lohn.
		Befestige behüte	Befestige behüte	Befestige, behüte
		durch Deine Obhut seinen Thron	durch Deine Obhut seinen Thron	durch Deine Obhut seinen Thron,
		Daß ihn kein Unfall wanckend mache	Daß ihn kein Unfall wanckend mache	dass ihn kein Unfall wankend mache,
		daß Recht u. Ruh in unßern Gränzen lache.	daß Recht u. Ruh in unßern Gräntzen lache.	dass Recht und Ruh in unsern Grenzen lache.
		Ja Herr laß Deine Seegens Hand	Ja Herr laß Deine Seegens Hand	Ja Herr, lass Deine Segenshand
		mit allem Reichthum Deiner Gaben	mit allem Reichthum Deiner Gaben	mit allem Reichtum Deiner Gaben
		auf unsers Ludwigs <sup>36</sup> Scheitel ruhn	auf unsers Ludwigs Scheitel ruhn	auf unsers Ludwigs Scheitel ruhn
		u. so sein Götter Haus sein Land	u. so sein Götter Haus sein Land	und so sein Götterhaus, sein Land
		vollkomne Lust an solcher Gnade haben	vollkomne Lust an solcher Gnade haben	vollkomm'ne Lust an solcher Gnade haben!
		Ja guter Gott Du wirst es thun.	Ja guter Gott Du wirst es thun.	Ja, guter Gott, Du wirst es tun.
7	21	<i>Aria (Clno<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc)</i>	<i>Aria (Clno<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc)</i>	<i>Aria (Clno<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc)</i>
		Frommer Vater sprich doch Amen	Frommer Vater sprich doch Amen	Frommer Vater sprich doch: Amen!
		sprich auf unser Flehen ja. 	sprich auf unser Flehen ja 	Sprich auf unser Flehen: Ja! 
		Segne unßers Fürsten Thron	Segne unßers Fürften Thron	Segne unsers Fürsten Thron,
		segne seinen ersten Sohn	segne seinen ersten Sohn	segne seinen ersten Sohn,
		ja sey allen Fürsten Zweigen	ja sey allen Fürften Zweigen	ja! sei allen Fürsten-Zweigen <sup>37</sup>
		Deine Gnade zu erzeigen	Deine Gnade zu erzeigen	Deine Gnade zu erzeigen
		allzeit willig allzeit nah.	allzeit willig allzeit nah.	allzeit willig, allzeit nah.
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>35</sup> T-Stimme, T. 2: Der ursprüngliche Text an wurde mit Bleistift abgeändert zu von .

<sup>36</sup> T-Stimme, T. 14: Bewusste Hervorhebung des Namens des Landgrafen in der T-Stimme durch eine andere Schriftart: Ludwigs statt Ludwigs.

<sup>37</sup> Fürsten-Zweigen: Sinnbild für die Nachkommen des Fürsten.

8	23	<i>Choralstrophe</i> ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc</i> )	<i>Choralstrophe</i> ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc</i> )	<i>Choralstrophe</i> ( <i>Cor<sub>1,2</sub>, Timp, Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc</i> )
		Gib unserm Fürsten u. dem Land	Gib unserm Fürsten u. dem Land	Gib unserm Fürsten und dem Land,
		was wahre Frommen bitten	was wahre Frommen bitten	was wahre Frommen <sup>38</sup> bitten,
		Und laß uns Deine Gnaden Hand	Und laß uns Deine Gnaden Hand	und lass uns Deine Gnadenhand
		mit Seegen überschütten <sup>39</sup>	mit Seegen überschütten	mit Segen überschütten.
		Wir wollen Dir zu aller Zeit	Wir wollen Dir zu aller Zeit	Wir wollen Dir zu aller Zeit
		auch dorten in der Ewigkeit	auch dorten in der Ewigkeit	auch dorten in der Ewigkeit
		stets Hallelujah singen.	stets Hallelujah singen.	stets Halleluja! singen.
—	26	Soli   Deo   Gloria	Soli   Deo   Gloria	Soli   Deo   Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: V-01/19.11.2007.

V-02/06.03.2020: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang, Vergleich „von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext“), Layout.  
V-03/09.08.2020: Ergänzung (Veröffentlichung)

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem letzten Versionsdatum gleich.

<sup>38</sup> „Frommen“ (alt., dicht.): „Fromme“.

<sup>39</sup> C-, A-, B-Stimme, T. 21, Schreibfehler: ~~überschütten~~ statt ~~überschütten~~.

T-Stimme, T. 21: Das ursprüngliche (fehlerhafte) ~~überschütten~~ wurde mit Bleistift abgeändert zu ~~überschütten~~.

Anhang  
Originaltext


<p>Andächtiges <b>Dank- und Bet-Opfer,</b> Welches Als Der Durchlauchtigste Fürst und Herr, <b>S E R R</b> <b>Sind wir,</b> Landgraf zu Hessen / Fürst zu Hersfeld / Graf zu Casenellbogen, Dies, Ziegenhain, Ridda, Schaumburg, Pfersburg und Büdingen, &amp;c. &amp;c. <b>Herr</b> <b>Sechs und Sunzigstes Jahr,</b> Am 4ten April dieses 1746. ten Jahres, Hohem Wohlfeyn Sichst erwünscht und Geynet einzusetzen/ unterthänigstem Glück-Wunsch <b>Kirchen-MUSIC</b> Die sämtliche Hochfürstliche Schloß-CAPELLE Darmstadt gedruckt bey Gottfried Sehmich Kglau / Fürstl. Seif. Hof- und Consilj-Buchdrucker.</p>	<p><b>N</b>imm! komm zu Hauf! Zerschneidtes Volk! nimm deiner Pflichten wahr; Verlaß die düstere Trauer-Hütten; Bau einen Dank- und Bet-Altar, Im Trieb entflammter Andacht auf: Für deinen Fürsten / für Sein Haus! Heut neuen Segen zu erbitten: Nimm deine Herzen statt der Steine, Errichte so Altar als Opfer draus: Daß deine Treu Vor Gott und Fürsten so erscheine, Daß Dank und Flehen kräftig sey. Auf, treues Volk! auf! thue so das Deine.</p>
<p>Originaltext Seite 1 (Titelseite) PDF-Seite 3</p>	<p>Originaltext Seite 2 PDF-Seite 4</p>

<p style="text-align: center;">A R I A.</p> <p>Ein Fürsten Thron steht fest und wird nicht wanken, Für den ein Land zu Gott recht ernstlich fleht. Der Herr, der Schutz-Gott der Regenten, Ist willig, Gnade zuzuwenden, Wenn sie ein Volk begehrt. Der Herr hält fromme Fürsten werth: Und solt' ein Land dem Herrn nicht danken, Wenn Er des Fürsten Flor erhöhet.</p> <p style="text-align: right;">D. C.</p> <p>HERR Gebodth! Du Haupt der Potentaten! Wir preisen, wir erkennen heut, Mit Dank, mit Freubigkeit, Das große Denckmal deiner Gnaden, Womit uns deine Huld und Hand, An diesem Tag ehmal erwünscht bedacht. Du gabst dem Vaterland, Sein theurstes Haupt, das holde Fürsten-Licht, Das uns vergnügt, erhölet und schütze, Das unsre Wohlthat unterstützt, Und, was uns heute freudig macht, Du erdenst es noch mit neuem Segen: Drum gehn wir dir, Herr! Herr! verschmäh' es nicht, Mit frohem Dank gebeugt entgegen.</p> <p style="text-align: center;">A R I A.</p> <p>Dank sey dir, HERR der Regenten! Deine Gnade meynt es treu. Unsre theurste Fürsten-Sonne Steigt dem Land zur Sonne Zimmer noch empor. Hül Herr! daß ihr Glanz und Flor Ferner unvergleichlich sey.</p> <p style="text-align: right;">D. C.</p> <p>HERR! groß von Macht, und reich von Güte, Seu unserm Fürsten Schild und Lohn. Bevestige, behüte Durch deine Obhut Seinen Thron, Daß ihn kein Unfall wandend mache; Daß Recht und Ruh in unserm Gränzen lache.</p>	<p>Ja, Herr! laß deine Segens-Hand, Mit allem Reichthum deiner Gaben, Auf unser LUDWIGS Scheitel ruh; und Und so Sein Götter-Haus, Sein Land, Vollkommne Luß an solcher Gnade haben. Ja! guter GOTT! du wirst es thun.</p> <p style="text-align: center;">A R I A.</p> <p>Frommer Vater! sprich doch: Amen! Sprich auf unser Flehen: Ja! Segne unser Fürsten Thron / Segne Seinen Ersten Sohn; Ja! sey allen Fürsten-Zweigen/ Deine Gnade zu erzeigen, Allzeit willig, allzeit nah.</p> <p style="text-align: right;">D. C.</p> <p style="text-align: center;">Choral.</p> <p>(Mel. Allein Gott in der Höh' sei Ehr. 10.)</p> <p>Gib unserm Fürsten und dem Land / was wah- re Frommen bitten; und laß uns deine Gnaden- Hand, mit Segen überschütten. Wir wollen dir zu aller Zeit / auch dorten in der Ewigkeit stets Hallelujah! singen.</p> <div style="text-align: center;">  </div>
Originaltext	Originaltext
Seite 3	Seite 4
PDF-Seite 5	PDF-Seite 6



## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext
1	<i>Dictum</i> (Cor <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc)		Pfalms. XXIX. 2. XXVIII. 8.
	Bringet dem Herrn Ehre Seines Namens bethet an den Herrn in Seinem heiligen Schmuck Er ist die Stärke die Seinem Gesalbten hilft. Seela.		Bringet dem hErrn Ehre Seines Namens ; be- betet an den hErrn in seinem heiligen Schmuck. Er ist die Stärke/ die Seinem Gesalbten hilft. (Seela.)
2	<i>Recitativo secco</i> (B; Bc)		
	Komm zuhauf		Komm! komm zu hauf !
	zerscheüchtes Volk nim deiner Pflichten wahr		Zerscheüchtes Volk nimm deiner Pflichten wahr;
	verlaß die düstre Trauer Hütten		Verlaß die düstre Trauer-Hütten;
	bau einen Dand u. Beth Altar		Bau einen Dand- und Beth-Altar,
	im Trieb entflämter Andacht auf		Im Trieb entflämter Andacht auf :
	für deinen Fürsten für sein Haus		Für deinen Fürsten/ für Sein Haus/
	heüt neuen Seegen zu erbitten.		Heut neuen Segen zu erbitten.
	Nim deine Herßen statt der Steine		Nimm deine Herßen statt der Steine,
	errichte so Altar als Dpfer draus		Errichte so Altar als Dpfer draus.
	daß deine Treü		Daß deine Treu
	vor Gott u. Fürsten so erscheine		Vor Gott und Fürsten so erscheine,
	daß Dand u. Flehen kräftig sey.		Daß Dand und Flehen kräftig sey.
	Auf treües Volk auf thue doch das deine.	↔	Auf, treues Volk ! auf ! thue so das deine.
3	<i>Aria</i> (Cln <sub>1,2</sub> , Timp, VI <sub>1,2</sub> , Va; B; Bc)		A R I A.
	Ein Fürsten Thron steht fest u. wird of wanken		Ein Fürsten-Thron steht fest und wird nicht wanken,
	für den ein Land zu Gott recht ernstlich fleht. 		Für den ein Land zu Gott recht ernstlich fleht.
	Der Herr der Schutz Gott der Regenten		Der hErr, der Schutz-Gott der Regenten,
	ist willig Gnade zuzuwenden		Ist willig, Gnade zuzuwenden,
	wenn sie ein Volk begehrt		Wenn sie ein Volk begehrt.
	Der Herr hält fromme Fürsten werth (Er Selbst hält fromme Fürsten werth)	↔	Der Herr hält fromme Fürsten werth
	Und solt ein Land dem Herrn nicht danken (wer solte solchem Gott nicht danken)	↔	Und solt ein Land dem Herrn nicht danken
	Wenn Er des Fürsten Flor erhöht. (Wenn Er des Flor erhöht.)	↔	Wenn Er des Fürsten Flor erhöht. D.C.
	Da Capo		
4	<i>Recitativo secco</i> (C; Bc)		
	Herr Zebaoth Du Haupt der Potentaten		hERR Zebaoth ! Du Haupt der Potentaten !
	Wir preisen wir erkennen heüt		Wir preisen, wir erkennen heut,
	mit Dand mit Freüdigkeit		Mit Dand, mit Freüdigkeit,
	das grose Denckmahl Deiner Gnaden		Das grose Denckmal deiner Gnaden,
	womit uns Deine Huld u. Hand		Womit uns Deine Huld und Hand,
	an diesem Tag ehemals erwünscht bedacht.		An diesem Tag ehemals erwünscht bedacht.
	Du gabst dem Vaterland		Du gabst dem Vatterland ,
	sein theurstes Haupt das holde Fürsten Licht		Sein theurstes Haupt, das holde Fürsten-Licht,
	das uns vergnügt erhält u. schützt		Das uns vergnügt, erhält und schützt,
	das unfre Wohlfarth unterstützt.		Das unfre Wohlfarth unterstützt.
	U. was uns heüte freüdig macht		Und was uns heute freudig macht,
	Du crönst es noch mit neuem Glanz u. Seegen	↔	Du crönst es noch mit neuem Seegen:
	drum gehn wir Dir Herr verschmäh es nicht		Drum gehn wir Dir, hErr! hErr! verschmäh' es nicht,
	mit frohem Dand gebeügt entgegen.		Mit frohem Dand gebeugt entgegen.

5	<i>Aria (Chal<sub>1,2</sub>, Timp, VI<sub>1,2</sub> unis. Va; C; Bc)</i>		A R I A.
	Danck sey Dir Herr der Regenten		Danck sey dir, HERR der Regenten!
	Deine Gnade meynt es treu. ☺		Deine Gnade meynt es treu.
	Unfre theürste Landes Sonne		Unfre theurste Fürsten-Sonne
	steigt dem Land zur Wonne		Steigt dem Land zur Wonne
	imer noch empor		Immer noch empor.
	Hilf Herr daß ihr Glantz u. Flor		Hilf HErr! daß ihr Glantz und Flor
	ferner unvergleichlich sey.		Ferner unvergleichlich sey. D.C.
		Da Capo	
6	<i>Recitativo secco (T; Bc)</i>		
	Herr groß von Macht u. reich an Güte	↔	HERR! groß von Macht und reich von Güte
	sey unserm Fürsten Schild u. Lohn.		Sey unserm Fürsten Schild und Lohn.
	Bevestige behüte		Bevestige, behüte
	durch Deine Obhut seinen Thron		Durch deine Obhut Seinen Thron,
	Daß ihn kein Unfall wandend mache		Daß ihn kein Unfall wandend mache ;
	daß Recht u. Ruh in unsern Gränken lache.		Daß Recht und Ruh in unsern Gränzen lache.
	Ja Herr laß Deine Seegens Hand		Ja, HErr! laß deine Seegens-Hand,
	mit allem Reichthum Deiner Gaben		Mit allem Reichthum deiner Gaben,
	auf unsers Ludwigs Scheitel ruhn		Auf unsers Ludwigs Scheitel ruhn ;
	u. so sein Götter Haus sein Land		Und so Sein Götter-Haus, Sein Land,
	vollkomne Lust an solcher Gnade haben		Vollkomne Lust an solcher Gnade haben.
	Ja guter Gott Du wirst es thun.		Ja! guter GOTT ! Du wirst es thun.
7	<i>Aria (Cln<sub>1,2</sub>, Timp, VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc)</i>		A R I A.
	Frommer Vater sprich doch Amen		Frommer Vatter ! sprich doch: Amen!
	sprich auf unser Flehen ja. ☺		Sprich auf unser Flehen: Ja!
	Segne unsers Fürsten Thron		Segne unsers Fürsten Thron/
	segne seinen ersten Sohn		Segne Seinen Ersten Sohn;
	ja sey allen Fürsten Zweigen		Ja! sey allen Fürsten-Zweigen/
	Deine Gnade zu erzeigen		Deine Gnade zu erzeigen,
	allzeit willig allzeit nah.		Allzeit willig, allzeit nah. D.C.
		Da Capo	
8	<i>Choralstrophe (Cor<sub>1,2</sub>, Timp, VI<sub>1,2</sub> unis., Va; C, A, T, B; Bc)</i>		Choral. (Mel. Allein Gott in der Höh sey Ehr etc.)
	Gib unserm Fürsten u. dem Land		Gib unserm Fürsten und dem Land/
	was wahre Frommen bitten		was wahre Frommen bitten;
	Und laß uns Deine Gnaden Hand		und laß uns Deine Gnaden-Hand/
	mit Segen überschütten		mit Segen überschütten.
	Wir wollen Dir zu aller Zeit		Wir wollen dir zu aller Zeit/
	auch dorten in der Ewigkeit		auch dorten in der Ewigkeit
	stets Hallelujah singen.		stets Hallelujah ! singen.
—	Soli   Deo   Gloria		—

## Quellen

<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in <a href="http://www.bibleserver.com/start">http://www.bibleserver.com/start</a> oder in <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a>
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a>
<i>Strieder</i>	Strieder, Friedrich Wilhelm: Grundlage   zu einer   Hessischen Gelehrten   und   Schriftsteller   Geschichte   [Linie]   Seit der Reformation bis auf gegenwärtige   Zeiten.   [Doppellinie]   Beforgt   von   Friedrich Wilhelm Strieder   Landgräfl. Hess. Cass. Hofrath, erstem Bibliothekar   im Museo, auch Hof-Bibliothekar.   [Linie]   [Angaben zum Band]   [Linie]   In Commission zu Cassel im Cramerischen Buchladen.   1788. <sup>40</sup>  bzw. nach Strieders Tod: Justi, D. Karl Wilhelm (Hrsg.): Friedrich Wilhelm Strieder's   Grundlage   zu einer   Hessischen Gelehrten-   und   Schriftsteller-Geschichte.   [Linie]   Von der Reformation bis 1806.   [Linie]   [Angaben zum Band]   [Linie]   herausgegeben   von   D. Karl Wilhelm Justi.   [Linie]   Marburg,   gedruckt mit Bayrholffer'schen Schriften,   1819.  Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; B Gb 50.  Digitalisiert auch unter • <a href="http://books.google.de/books?id=LXVHAAAAYAAJ&amp;pg">http://books.google.de/books?id=LXVHAAAAYAAJ&amp;pg</a> . • Wikipedia (Artikel zu Strieder, Grundlage ..., Bd. 1-15 [A-Steuber])
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .

<sup>40</sup> Je nach Band und Druckjahr variieren die Angaben leicht.